

Johannes Paul II.

Fünfundzwanzig Jahre
Pontifikat sind fünfundzwanzig
Jahre Weltgeschichte. Wie
lautet Ihr Urteil über die
Sendung (Aufgabe) des Papstes?

20.05.2006

Die Tätigkeit des Papstes ist so
weitreichend und seine Gestalt auf
allen Ebenen so bedeutend, dass sie
jede Art von Urteil übersteigt.
Johannes Paul II. stellt im derzeitigen
historischen Moment etwas
Einzigartiges dar. Seine moralische
Autorität ist allgemein anerkannt, er

genießt ein derartiges Prestige, dass niemand so tun könnte, als wisse er nichts von seinen Interventionen (seinem Eintreten) zugunsten der Würde der menschlichen Person, der Achtung vor dem Leben, zugunsten des Friedens und der armen Völker auf unserem Planeten. Der Papst hat so wie seine Vorgänger von neuem mit Taten bewiesen, dass er „der Diener der Diener Gottes“ ist, der unermüdliche Verteidiger der Wahrheit, der Anwalt aller Menschen, Männer und Frauen, an deren Würde er mit all seinen Kräften glaubt. In Wirklichkeit steht etwas viel Größeres auf dem Spiel als einfach das Prestige seiner Person. In diesen fünfundzwanzig Jahren hat Johannes Paul II. Christus in unserer Zeit vergegenwärtigt, er hat die Menschheit dazu geführt, in Jesus die Antwort zu suchen auf die grundlegenden Fragen über den Sinn der menschlichen Existenz. Das ist der tiefste Grund für seine Autorität.

**Paolo Cavallo, Il Secolo XIX
(Genua), 15. Juli 2003.**

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/johannes-paul-ii/](https://opusdei.org/de-at/article/johannes-paul-ii/) (13.03.2026)